

Bezugspreis: Inland: Jährl. 9 Fr., ...

Oberrheinische

Zeitung

Anzeiger für Liechtenstein und Umgebung. Erscheint jeden Mittwoch und Samstag in Vaduz

Abonnements nehmen entgegen im Inland: Die Zeitungsboten und die Redaktion in Vaduz (Postfach); in der Schweiz und im übrigen Auslande: Die Buchdruckerei A. G. in Mels, die Poststellen und Verwaltung.

Verfassungspolitik, Wirtschaftspolitik.

Legitim ist in einem Blatte die Idee geäußert worden, die Christlichsozialen Österreichs geben uns einen Fingerzeig, indem sie vor allem nun „Wirtschaftspolitik“ betreiben wollen.

ment allen staatlichen Lebens unter erster Programmpunkt. Genug sind der Worte gefallen, genug der Versprechen gemacht, genug die Sache hinausverschleppt worden.

liche Geburt, an die Wanderung auf dem Meere, an die Vermehrung der Bröte, an die Erreckung der Toten, an die Flucht der Teufel in die Fäulnis, oder gar an die Himmelfahrt eines Genosch, eines Elias oder selbst eines Christus glauben.

Liechtenstein.

Liechtensteinischer Arbeiterverband Erlen. (Eingel.) In einem Einzelantritt Nr. 90 des L. B. wird der Arbeiterpräsident aufgefordert, dem Lande die Mittel zu verschaffen, damit jedere Arbeiter die dringenden Arbeiten ausführen könnten.

Was aber bei jenen richtig ist und was noch im September 1920 hierlands als allein richtiger Weg bezeichnet wurde, nämlich vor allem und in erster Linie die Einführung einer modernen Verfassung auf Grundlage der vom Landesfürsten vorgeschlagenen Richtlinien, an diesem Punkte will ich mich nicht beteiligen.

Die „mittlere Linie“ begrüßen auch wir; wenn man aber davon spricht, darf man ehrlicherweise nicht vom Sozialismus sprechen. Diese mittlere Linie einzuhalten ist uns möglich, wenn man das erschlafftere Vertrauen, das bisher täglich noch mehr erschüttert zu werden scheint, im Volke durch Tatsachen und Leistungen wiederlegt.

Die Entschiedenheit darüber, welcher von den beiden alten Preußen der bessere Christ war, Bismarck oder Babel usw., wollen wir den zünftigen Theologen der schweizerischen Sozialdemokratie überlassen. Tatsache ist, daß dieses „Christentum“ leider Niasko gemacht hat.

Stanz der Einheimischen. (Eingel.)

Das Schlagwort Liechtenstein den Vorkriegszeiten ist scheint zum alten Eisen geworden. Es ist nicht nur traurig, sondern geradezu eine Schande für Liechtenstein, daß Arbeiter, Gewerbetreibende und Handelsleute bei uns nicht geschügt werden von der ausländischen Konkurrenz.

Feuilleton.

Der Kunzebauer.

Roman von H. Seyffert-Ringer. Als er sich dem Hause näherte, hörte er durch die weit geöffneten Fenster Franzés helle Stimme: „Mein Gott, Pöler blüß!“

gel gemacht, auch eine zierliche Müllehrze vorgebunden und ein nettes Häubchen auf ihrem blonden Haar besetzt. Dann hatte sie angefangen, Schleisen zu nähen und Nüsschen zu fertigen, man hatte ihr gesagt, daß eine Jofe dorthin verpackt müsse.

Da dachte sie an ihm vorbei zur Stubentüre hinauszuschlüpfen. Da vertrat er ihr den Weg. Mit seiner wuchtigen Gestalt stand er im Rahmen der Tür, so daß sie nicht an ihm vorüber konnte.

nicht heiraten. Lieber den Tod, als einen Mann, den ich nicht mag.“ Der Meide hatte breit und gemächlich auf der Eisenbank Platz genommen. Mit überlegenem Sächeln hörte er Franzés Erklärung an.